



Alterswohnungen und Spitex-Zentrum Nägelihof

## Nach dem Spatenstich ist vor dem Baubeginn

**Am Samstagvormittag war es soweit: Die Sonne begann den herbstlichen Hochnebel aufzulösen, als Baukommissionspräsident Kurt Schreiber und Gemeindepräsidentin Edith Zuber die Zeremonie für den Neubau eröffneten.**

■ *Michael Grimmer*

Vor einem Jahr hat die Mehrheit einer sehr gut besuchten Gemeindeversammlung (GV) nach engagierter Diskussion dem Projekt

Nägelihof mit 22 altersgerechten Wohnungen sowie der Gewährung eines Baurechts auf 99 Jahre und einem Darlehen von 9 Millionen Franken zugestimmt.

Das ehemalige Bauernhaus Nägelihof an der Bahnhofstrasse war zuletzt im Besitz von Frieda Nägeli-Benz, die es der Familie Werner Brechbühl verpachtete. Etwa 1985 erwarb die Gemeinde Dietlikon die Liegenschaft aus strategischen Gründen. Im Mai 2005 wurde sie abgerissen. Seither diente die Ödstelle als zwar willkommener,

aber unansehnlicher provisorischer Parkplatz. Schon 2012 konnte die Stiftung Hofwiesen einen ersten Bau mit 21 Wohnungen in Betrieb nehmen, die rasch vermietet waren. Die Bewohner sind des Lobes voll, und bald entstand eine neue Warteliste.

*Auf Seite 2 geht es weiter.*





Kurt Schreiber, Präsident der Baukommission, bei seiner Ansprache im Rahmen des Spatenstichs. Am Montag sind die Bagger aufgefahren. (Fotos mg)

2015 hatte die GV einen Projektierungskredit für die Erweiterung und Sanierung des 1990 eröffneten Alterszentrums (AZ) Hofwiesen mit Pflegeabteilung gutgeheissen. Da aber inzwischen das Alters- und Pflegezentrum Wägelwiesen, Wallisellen und das Pflegezentrum Rotacher, Dietlikon ihre Bettenkapazitäten erhöht hatten, sah man nur noch interne Umbauten vor. Wegfallende Räume sollen im geplanten Neubau Platz finden. Mit dem Nägelihof will Dietlikon das Angebot an preisgünstigen Alterswohnungen im Dorfzentrum erweitern. Es soll hier ein eigentliches Kompetenzzentrum für Alter und Gesundheit mit einem attraktiven, niveaufreien Zugang zu den Serviceangeboten des AZ entstehen.

#### Begehrte altersgerechte Wohnungen

Der fünfgeschossige Bau mit 22 1½- bis 3½-Wohnungen wird einen ähnlichen Standard wie Bau I an der Hofwiesenstrasse bieten. Im

Erdgeschoss soll die bisher im Bertea-Treff eingemietete Organisation Spitex Glattal Platz finden. Die geplanten Säle dienen sowohl dem AZ als auch der öffentlichen Nutzung. Für die Mieter der Alterswohnungen und die Besucher der Spitex gibt es in der Tiefgarage 32 Abstellplätze, für Besucher weitere

#### Mit dem Nägelihof will Dietlikon das Angebot an preisgünstigen Alterswohnungen im Dorfzentrum erweitern.

Parkplätze im Freien. Ursprünglich war ein zweiter Alterswohnungskomplex auf der ruhigen grünen Wiese südlich von Bau I vorgesehen. Aber der künftige Standort ist dem Dorfzentrum mit seinen Einkaufs- und Kulturmöglich-

keiten sowie der Busstation näher, und die Mehrheit der Wohnungen schaut nicht auf die relativ viel befahrene Bahnhofstrasse.

#### Der Spatenstich

Kurt Schreiber, Präsident der Baukommission, begrüßte die rund hundert anwesenden Gäste und lobte die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten während der Planungsphase. Mit Blick auf den jetzt abgerüsteten, noch keine zehn Jahre alten und mit viel Liebe gestalteten Parkgarten vor dem AZ versprach Schreiber, auf der gegenwärtigen Wüste werde bald Neues entstehen. «Etliche Bäume sind ausgegraben und verpflanzt worden. Und der von den beiden AZ-Trägergemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen gestiftete runde Brunnen wird auf dem neu gestalteten Platz wieder einen Ort finden.»

Der Nägelihof wird übrigens dank Erdwärme und Photovoltaik ein Minergiebau. Gemeindepräsidentin Edith Zuber würdigte die private Initiative und konstruktive Mitarbeit der Stiftung Hofwiesen. Mit dem Sprichwort «Bevor du ein Haus baust, suche dir die Nachbarn aus!» verwies sie auf die Schule und die Gemeindebibliothek gegenüber, auf das Gemeindehaus und die Polizeistation im Süden und das Alterszentrum im Osten und Norden. «Neben einer gewissen Wehmut über den Verlust an Gewohntem freuen wir uns jetzt auf den Neustart.» Ein kleiner Apéro mit köstlichen Flammkuchen beschloss die obligate Spatenstichzeremonie.

Bereits am Montag haben die Bagger die Tiefbauarbeiten aufgenommen. Wenn alles läuft wie geplant, kann der neue Nägelihof im Frühling/Sommer 2020 bezogen werden. – Auch der Kurier wünscht gutes Gelingen.

